



Tanja und Rüdiger
Fotos: Stefanie Pfäffle



Die Zigeunerfunken zeigten bei ihrer tänzerischen Darbietung, wie Wünsche wahr werden können – leider nur im Märchen.
Fotos: Franz Theuer



Ben Groß und Colleen Brucker sind württembergische Vizemeister.



Männerballett auf höchstem Niveau bieten die Gäste aus Neckarelz.



Beim Einmarsch vereint: die Tanzmariechen Amelie (v. l.), Leni und Carolin.



Begeisterte als Ortsbüttel: Alexander Bergtold.

Rasante Tänze und witzige Reden

MASSENBACHHAUSEN *Carnivalsclub bietet bei Prunksitzung tolles Programm*

Von Nicole Theuer

Nach einjähriger Pause, bedingt durch die Generalsanierung der Festhalle, ist der Carnivalsclub Massenbachhausen zurück auf der närrischen Showbühne. Mit einem gut zweistündigen Feuerwerk der guten Laune, rasant vorgetragen und mit Höhepunkten gespickt, brachten die Narren bei ihrer samstäglichem Prunksitzung die Halle zum Beben. Geruht haben die Aktiven während der Pause nicht, sie haben fleißig trainiert, wie Präsident Alexander Bergtold versicherte. Er nutzte die Gelegenheit, das Ergebnis der 4,7 Millionen Euro teuren Hallensanierung zu loben und betonte, „die feste Bühne, die für zahllose Diskussionen im Gemeinderat sorgte, erleichtert uns die Arbeit ungemein.“

Amateure Dann machte Bergtold die Bühne frei für die Tänzerinnen. „Die fünfte Jahreszeit ist für uns ein Hit“, bekannte er, „Unterhaltung ist garantiert und das Programm läuft närrisch wie geschmiert.“ Von den Besuchern in der vollbesetzten Halle wünschte er sich, nicht so kritisch zu sein, „denn wir sind Amateure.“ Doch es gab keinerlei Anlass zur Kritik. Schon beim Einmarsch der Aktiven zu den Klängen der Blue Brass Band von der Faschingsgesellschaft Blau-Weiß Sindelfingen kochte der Saal. Es ging Schlag auf Schlag, ein Höhepunkt jagte den anderen auf der Bühne.

Die Tanzmariechen Amelie Engelhardt, Leni Hagner und Carolin Schwarzer beeindruckten mit Akrobatik und strahlten Anmut und Grazie aus. Doch nicht nur sie beeindruckten das Publikum, auch die

verschiedenen Garden, angefangen mit der Kükengarde, in der Vier- bis Sechsjährige das Tanz-ABC lernen, bis hin zum Marschtanz der Leintalfunken, der Gruppe der 14- bis 27-jährigen. Die durchweg weiblich besetzten Garden beeindruckten die Zuschauer und rissen sie von den Sitzen. Auch zwei Showtanzgruppen gehören zum Verein und zeigten ihr Können.

In Massenbachhausen gibt es neben den sagenhaften Tänzerinnen auch Büttendredner, die ihr Handwerk exzellent verstehen. Alexander Bergtold, der als Ortsbüttel daherkam, thematisierte neben der Diskussion um das Gewerbegebiet Fronäcker auch die Bürgermeisterwahl und berichtete: Die Inthronisation der Prinzenpaare musste weichen, denn just zum Faschingsauftakt fanden Bürgermeisterwahlen statt und der Rathausplatz wurde anderweitig gebraucht.

Und nicht nur das, die von den Fasnachtern bestellten Brezeln waren auf wundersame Weise verschwunden und sollten gerücheweise an die Wahlhelfer ausgegeben worden sein. Bergtold schreckte auch nicht vor der großen Politik zurück und rief dazu auf, geschlossen gegen Rechts aufzustehen. „Bei uns Narren ist kein Platz für Hass, hier finden alle ihren Platz“, reimte Alexander Bergtold.

Weißes Hemd Vor seinem Spott war auch der letztjährige Prinz Emanuel Wieland, der seit dieser Kampagne dem Elferrat angehört, nicht sicher. Genüßlich erinnerte Bergtold an den modischen Fauxpas des damaligen Prinzen und überreichte ihm zu guter Letzt ein weißes, zur Elferratskluft passendes Hemd.